



Kapruner Pfarrbrief

Nr. 45

Weihnachten 2016



Winter in Kaprun – Gottfried Hutter

Aus dem Inhalt

Pfarrgemeinderatswahl 3

Sternsingen 5

Renovierung
Jakobskapelle 7

Minis:
Feuer und Flamme 9

Liebe LeserInnen!

Heuer war ich zum ersten Mal in meinem Leben Anglöckler. Ich habe zwar in den letzten Jahren fallweise unsere Schulkinder beim Anglöckeln begleitet. Heuer war ich zum ersten Mal als Hirte am Weg, als ich mit unserem Pfarrgemeinderat die Ortsrunde mitmachte. Für mich war es eine schöne Erfahrung, von den Hirten zu erzählen, die damals vor 2000 Jahren eine besondere Begegnung erleben konnten, als sie das Kind in der Krippe fanden.

Die Geburt eines Kindes ist immer etwas Besonderes und fasziniert bis heute. Es ist wohl so, dass sich da Himmel und Erde berühren. Plötzlich ist ein neuer Mensch da, er atmet, lebt und bewegt sich. Beim Kind vor 2000 Jahren stimmt es noch einmal mehr, dass sich Himmel und Erde berührten. Den Zauber dieser Begegnung dürfen wir zu Weihnachten feiern.

Ich darf ganz herzlich einladen, es gemeinsam zu tun und unsere ansprechend gestalteten Weihnachtsgottesdienste mitzufeiern. Der Rorategottesdienst am 18. Dezember um 7 Uhr in der Früh ist dazu vielleicht die beste Einstimmung.

Ich wünsche viel Vergnügen beim Lesen des Pfarrbriefs

**Euer Diakon und Pfarramtsleiter
Toni Fersterer**



Toni bei der Taufe eines kleinen Kindes

Wer glaubt, ist selig

Auch wenn wir uns laufend einzurenden versuchen, wie schlimm es um uns und um unser Umfeld steht, so leben wir, nach meiner Ansicht, dennoch auf einer Insel der Seligen.

Der Mensch ist ein Gewohnheitstier, und so haben wir uns an vieles gewöhnt: wie an das saubere Wasser und die reine Luft. Wir genießen eine tolle Infrastruktur an Straßen, Transportmitteln und Einkaufsmöglichkeiten. Wir haben eine gute Gesundheitsversorgung sowie ein Sozialsystem, um das uns andere beneiden und vor allem, die Sicherheit, uns überall frei zu bewegen.

Als ich im Oktober dieses Jahres in China war, genoss ich die gut organisierte Reise und das Pilgern über die Hochebene von Tibet sehr. Dennoch möchte ich dort nicht mein Leben verbringen, weil ich dann in meiner Lebensqualität und besonders in meiner Freiheit sehr eingeschränkt bliebe.

Wenn wir uns in dieser Jahreszeit an die Weihnachtsgeschichte erinnern, dann werden wir (falls wir den Text nicht romantisch verklären), mit einer Vielzahl von Problemen konfrontiert. Weihnachten erzählt uns davon, dass allem Leben etwas Heiles (Heiliges) anhaftet, dem wir aber letztlich nie habhaft werden können.

Gott schreibt seine Geschichte hinein in diese Welt, benutzt dabei aber keine Tricks, um besser voranzukommen oder um gut dazustehen. Gott nimmt die konkrete Wirklichkeit an, so wie sie ist: Einzigartig, mit Fehlern und Unverstand behaftet, unvollkommen, schön, berührend, grausam und alles sehr, sehr menschlich.

Gott kommt in unsere konkrete Welt und schafft sich keine Scheinwelt. Die Seligkeit steckt dabei im Glauben und Vertrauen an sein Wirken und gerechtes Handeln und nicht in der Beherrschbarkeit und Machbarkeit einer Welt, an die der Mensch zu glauben meint, die aber (wie mir scheint), in Wahrheit niemand so wirklich will.

Gott kommt in unsere konkrete Welt – diese Botschaft ist mir ein großer Trost. Wem der ganze Wirbel zu Weihnachten irgendwie doch einmal zu bunt werden sollte, der könnte die Botschaft einmal von der anderen Seite aus betrachten und sich einfach nur freuen, dass Gott da ist – gerade jetzt. Mensch du bist gewollt und angenommen, so wie du bist.

„Frohe und gesegnete Weihnachten“ wünscht euch euer Pfarrer Michael Blassnigg

Unser Pfarrer wurde am 27. September zum **Dechant des Dekanates Stuhlfelden** gewählt. Wir wünschen ihm für diese neue Aufgabe alles Gute und viel Segen.



ICH BIN DA.FÜR

Unter diesem Motto steht die Pfarrgemeinderatswahl im März 2017. Ich bin dafür, meint zuerst einmal: Ich schätze die Pfarre und setze mich für sie ein. Auffallend ist, dass im Logo nach dem „ich bin da“ und vor dem „für“ ein Punkt zu sehen ist. Das erinnert daran, dass Gott sich uns Menschen als der „Ich bin da“ vorstellt. Die Pfarre ist also nicht Selbstzweck, sie verbindet uns mit dem „Ich bin da“, sie verbindet uns mit Gott.

Unsere PfarrgemeinderätInnen sind IdealistInnen, die die Pfarre Kaprun gemeinsam mit Pfarramtsleiter und Pfarrer leiten. Durch ihr Engagement und dem Einsatz vieler anderer MitarbeiterInnen bleibt unsere Pfarre lebendig. Unsere elf PfarrgemeinderätInnen haben in den letzten fünf Jahren sehr viele Aktionen und Veranstaltungen unter Mitarbeit vieler HelferInnen möglich gemacht: Zum Beispiel zwei Mal „Advent am Kapruner Kirchbichl“, „10 Jahre Meixnerhaus“ und die Feste zur Diakonsweihe von Toni, um nur einige zu nennen.

Ohne PfarrgemeinderätInnen gäbe es den regelmäßigen Pfarrbrief, der noch dazu persönlich ausgetragen wird, nicht. Die Obfrau unserer Chorgemeinschaft war bis zum Herbst eine Pfarrgemeinderätin, die MinistrantInnenarbeit blüht. Es gab viele Initiativen in der Kinder- und Jugendarbeit, die BewohnerInnen des Seniorenhauses und die Kranken im Zeller Spital werden besucht. Viele Gottesdienste wurden vorbereitet: inhaltlich, aber auch durch handfeste Vorarbeiten, wie das Aufstellen von Sesseln in der Sporthalle oder von Bierbänken vor dem Meixnerhaus.

Der Pfarrkirchenrat hat sich in vorbildlicher Weise um die finanzielle Grundlage der Pfarre, um die Gebäude und Liegenschaften gekümmert.



Pfarrgemeinderat 2012 - 2017



Pfarrgemeinderäte beim Dankfest im Salzburger Dom

Für einen kurzen, persönlichen Rückblick stellten wir **Sieglinde Hartl** zwei Fragen:



„Was hat dir in den letzten fünf Jahren als Pfarrgemeinderat besonders gefallen? Gab es persönliche Höhepunkte?“

„Für mich war es schön, mit meinen Fähigkeiten gefragt zu sein. Ich erlebte mich als Teil einer Gemeinschaft und konnte deshalb Freude erleben, aber auch anderen Freude machen. In den Klausuren und im Ausflug war unsere gute Gemeinschaft besonders zu spüren. Außerdem erlebt man das Kirchenjahr und den Jahreskreis bewusst und feiert ihn gemeinsam!“

„Was wünschst du dir vom neuen Pfarrgemeinderat?“

„Für die die nächsten fünf Jahre wünsche ich mir, dass wir wieder ein genauso gutes Team sind, das aktiv ist und etwas weiterbringt. Außerdem soll die Arbeit gut aufgeteilt bleiben, damit der Aufwand für jeden Pfarrgemeinderat überschaubar bleibt. Ich werde für diesen neuen Pfarrgemeinderat wieder kandidieren.“

Fahrplan zur Pfarrgemeinderatswahl:

Wahl des Wahlvorstandes: Erfolgte am 6.10.2016

Ankündigung der Pfarrgemeinderatswahl im Gottesdienst: 8.1.2017

Möglichkeit zur Nennung von KandidatInnen: bis 5.2.2017

Erstellen der KandidatInnenliste: bis 26.2.2017

Wahl des Pfarrgemeinderates: 18. und 19.3.2017



19. März 2017

ICH BIN DA.FÜR
Pfarrgemeinderatswahl

Vielfältige Angebote

Bei der „Musikalischen Bilderreise“ des Katholischen Bildungswerkes Kaprun staunten die vielen ZuseherInnen und ZuhörerInnen, was sich im Laufe des Jahres und im Laufe der Jahre in unserer Pfarre tut bzw. getan hat. Passende Musikstücke von Simone Dankl und ihren Schülerinnen ergänzten die Bildpräsentation.



Interessierte ZuschauerInnen und ZuhörerInnen

Bildbericht Osttibet

Unser Pfarrer organisierte mit einem seiner Freunde, der lange Jahre in China lebte, eine Reise nach Osttibet. Daran nahmen auch Barbara und Andreas Kappacher teil. Am Donnerstag, 23.2.2017, um 20 Uhr im Meixnerhaus berichteten sie von ihren Reiseerlebnissen.



Tibet-Reisegruppe

VORSCHAU:

Am 21. Februar gestaltet die Frauenrunde den Pfarrgottesdienst um 10 Uhr und lädt nachher wieder zu leckeren Fastensuppen, die Kapruner Wirte zubereiten und spenden, ins Meixnerhaus ein.

Aus dem Herzen heraus leben

Die Kapruner Frauenrunde lud zu einem anregenden Nachmittag mit Paula Mölk ein. Sie verwöhnte Herz und Seele der TeilnehmerInnen. Wohlwollend auf die eigene Vergangenheit zu schauen, sich selber anzunehmen und andere nicht verurteilen sind Schlüssel zu einem zufriedenen Leben.



Eine gelungene Frauenrunde-Veranstaltung mit vielen TeilnehmerInnen

Martha Arnold und ihre Frauenrunde beenden nach 15-jähriger, sehr erfolgreicher Tätigkeit ihre Aktivitäten. Damit kommt es im Frühjahr zu einem kompletten Neustart der Erwachsenenbildung in unserer Pfarre, da neben der Frauenrunde auch das Bildungswerk neu strukturiert wird. Praktikant Norbert Ronacher übernahm nur übergangsweise die Agenden. Interessierte sind herzlich zur Mitgestaltung eingeladen.

Evangelisch/katholisch: Geschichte trennt – Praxis verbindet



Dass Pfarrer Andreas Dobby bei Tonis Diakonsweihe mitfeierte, wäre früher wohl nicht denkbar gewesen.

Zu einem Abend anlässlich des 500-jährigen Reformationsgedenkens laden wir am Dienstag, 24.1.2017 um 19.30 Uhr ins Meixnerhaus ein. Der evangelische Pfarrer Martin Stock aus Saalfelden und Toni Fersterer gestalten diese Veranstaltung gemeinsam. Es geht um die Bereiche, die unsere beiden Konfessionen noch trennen und um die vielen schönen, gemeinsamen Erfahrungen, die in den letzten Jahren und Jahrzehnten möglich wurden.

„Frühjahrsputz“

Fasten macht zufrieden – das könnte die Schlussfolgerung der letztjährigen Fastengruppe sein. Diese Zufriedenheit stellte sich bei allen TeilnehmerInnen am Schluss ein, weil Fasten reinigend für Leib und Seele ist und für Gott offen macht. Der Weg dahin war herausfordernd. Da ist es gut, wenn es eine Gruppe gibt, die einen mitträgt. Auch heuer laden wir wieder am Beginn der Fastenzeit ein:



Einführungsabend:
Aschermittwoch, 1. März 2017,
20 Uhr, Meixnerhaus.

Fasten lässt Unscheinbares entdecken.

Anglöckler

In bewährter Weise leiten auch heuer wieder Susanne Romer und Gerald Wiener das Anglöckeln in Kaprun. Viele Kinder aus der Volks- und Hauptschule singen und erzählen als Hirten von der Herbergssuche. Die ersungenen Spenden kommen wieder sozialen Projekten im Ort zu Gute. Eine Neuerung gibt es heuer: Eine der drei Anglöcklrunden übernimmt der Pfarrgemeinderat, dieses Mal ist es die Ortsrunde. Damit werden die Kinder ein wenig entlastet. Gleichzeitig ist der Pfarrgemeinderat herausgefordert, sich von Simone Dankl und Gerald Wiener gut schulen zu lassen.



Young Power in der Pfarre

„Versöhnung - die Liebe Christi drängt uns“

Unter diesem Motto steht die heurige Gebetswoche für die Einheit der Christen. Sie findet seit 1908 immer zwischen 18. und 25. Jänner statt und wird jedes Jahr von einem anderen Land inhaltlich vorbereitet. Heuer ist das Vorbereitungsland Lettland.



Wir in Kaprun beten im ökumenischen Gottesdienst am 21. Jänner 2017 um die Einheit der ChristInnen, Beginn ist um 19 Uhr in unserer Pfarrkirche. Die Chorgemeinschaft übernimmt die musikalische Gestaltung.

Perchten haben ein Herz

Der Kapruner Krampus- und Perchtenverein spendete den Erlös vom Advent-Schnapsverkauf für die Kapruner Pfarrcaritas. Dieses Geld kommt



bedürftigen Kapruner Familien zu Gute. Außerdem spendete eine Kapruner Familie einen namhaften Betrag, den ich weitergeben darf. Danke!

Übergabe der Spende

So hilft Sternsingen

Menschen leiden an Hunger, schlechter Gesundheitsversorgung und fehlender Schulbildung. Menschenrechte werden verletzt. Sternsingen hilft! Rund 500 Sternsingerprojekte sorgen für ein besseres Leben von rund einer Million Menschen in den Armutsregionen in Afrika, Asien und Lateinamerika. Vom 2. bis 5. Jänner bringen in ganz Kaprun Caspar, Melchior und Balthasar Segenswünsche für das neue Jahr und erheben ihre Stimme für Notleidende.

Die Sternsingeraktion sorgt für den kompetenten Einsatz der Spendengelder. Die Finanzen werden jährlich von unabhängigen Wirtschaftsprüfern kontrolliert. Alle Sternsingergruppen führen einen Ausweis mit sich. So lässt sich leicht erkennen, dass sie im Auftrag der Katholischen Jungschar unterwegs sind.



Kapruner Könige

Außerdem sind Spenden steuerlich absetzbar. Machen Sie davon Gebrauch, indem Sie sich in der Liste eintragen, die die Begleitpersonen der Sternsingergruppen mit sich führen.

Wir bitten um freundliche Aufnahme unserer Sternsingergruppen und sagen im Voraus ein herzliches Danke für die Spenden! Am Dreikönigstag, 6.1., gestalten alle Sternsingergruppen den Pfarrgottesdienst um 10 Uhr. Wir laden herzlich zum Mitfeiern ein.

Matrik

Taufen

Jordi Kaufmann
Anna Bernsteiner
Leon Unterkirchner
Constantin Wurzer
Simon Steiner
Lisa Pall

Gott segne ihr Leben

Beerdigungen

Theresia Gschwandtner

Gott schenke ihr die ewige Ruhe

Trauungen

Nicole Punz
und Alexander Veider

*Gottes Segen für die gemeinsame
Zukunft*

KIRCHEN BEITRAG

Erzdiözese  Salzburg

Eine große Bitte:

Nützen Sie den
Frühzahlerbonus
beim Kirchenbeitrag.
Er reduziert ihren Beitrag und
nützt der Pfarre.

Ab sofort sind
400 Euro
Kirchenbeitrag jährlich
steuerlich absetzbar.

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Kath. Pfarramt Kaprun,
Kirchplatz 7, 5710 Kaprun

Für den Inhalt verantwortlich:

Pfarramtsleiter Mag. Toni Fersterer

MitarbeiterInnen dieser Nummer:

Pfarrer Mag. Michael Blassnigg, Kathrin
Fuchs, Barbara Rainer, Norbert Ron-
acher, Elfriede Schoberleitner.

Fotos:

Toni Fersterer, Kathrin Fuchs, Bernhard
Gritsch, Barbara Rainer, Manfred Rei-
senhofer, Walter Schweinöster.

Satz und Druck:

Figaro.at, Kaprun

Wir sagen es mit einer Rose: Danke und Vergelt´s Gott

Am Ende des Jahres danken unser Pfarrgemeinderatsobmann Roland Hartl, unser Pfarrkirchenratsobmann Alois Moreau und ich als Pfarramtsleiter ganz herzlich den vielen, vielen Kindern, Frauen und Männern, die sich während des Jahres wieder und wieder ins Pfarrleben einbringen: Mit ihrem Glauben, ihren Talenten, mit ihrer Zeit und ihrem Engagement.

Und das alles macht unsere Pfarre aus:

Pfarrer, Pfarramtsleiter, Pfarrpraktikant, Pfarrgemeinderat, Pfarrkirchenrat, ReligionslehrerInnen, Pfarrsekretärinnen, Reinigungsfrau und Floristin

MesnerInnen, LektorInnen, KommunionhelferInnen, Wortgottesfeier-LeiterInnen, MinistrantInnen und deren LeiterInnen, Chorgemeinschaft, Organistinnen, unzählige Frauen, Männer und Kinder, die unsere Gottesdienste musikalisch gestalten und nicht zuletzt alle, die die Gottesdienste mitfeiern

Festliche Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen, schlichtere Vorabendmessen an den Samstagen, Schülertagesgottesdienste am Donnerstag, Seniorenhausgottesdienste am Dienstag mit anschließendem Besuch der Bettlägerigen, Rosenkranz in der Barbarakapelle, der Pfarrkirche und in der Bauernstube des Meixnerhauses, ökumenische Gottesdienste

Taufen, Versöhnungsfest und Beichte, Erstkommunion, Firmung, Hochzeiten, Krankensalbungen und Beerdigungen

Pfarrgemeinderats- und Ausschusssitzungen zur Vorbereitung von Gottesdiensten, Festen und Feiern

Frauenrunde, Krankenbesucherinnen, Pfarrbrief-MitarbeiterInnen, Pfarrbrief-AusträgerInnen, Geburtstagsgratulantinnen, Fotografinnen, die das Pfarrleben dokumentieren, SternsingerInnen samt deren BegleiterInnen und Gastwirte, die sie verköstigen, Tischmütter, FirmhelferInnen und Erstkommunionalben-Betreuerinnen, gute Geister, die den Kirchbichl, die Lourdeskapelle und den Kirchenfriedhof in Ordnung halten

Darüber hinaus freut uns sehr der gute Kontakt zur Gemeinde Kaprun, die oftmalige Unterstützung durch den Bauhof und das gute Verhältnis zu den Kapruner Vereinen, den Schulen und Kindergärten.

Aquarell Rainer Casna



Jakobskapelle wird Schmuckstück

Nach der „Trockenlegung“ der Jakobskapelle – die Drainagen verhindern weiteren Wassereintritt - und der Außenrenovierung konnte heuer im Frühjahr die Innenrenovierung starten. Alle Altäre wurden ausgebaut. Was dann zum Vorschein kam, war erschreckend. Das Mauerwerk war gerade im Altarraum massiv in Mitleidenschaft gezogen, weil das eintretende Wasser große Putzschäden verursachte. Der schadhafte Putz wurde von der Firma Eder abgeschlagen und nach einigen Monaten des Austrocknens erneuert. Momentan schert die Firma Obwaller die Mauern ab, damit dann ein neuer Kalkanstrich angebracht werden kann. Nach der Sanierung der Altäre und der Ausmalung in einem dezenten Ocker wird sich die Kapelle in einem völlig neuen Erscheinungsbild präsentieren.

Ein großes Geschenk ist die Unterstützung der Gemeinde Kaprun, die einen neuen Weg zur Jakobskapelle errichtete. Damit ist jetzt auch bei schlechtem Wetter die Jakobskapelle unkompliziert erreichbar.

Am 11. Juni 2017 wird Generalvikar Dr. Hansjörg Hofer die Jakobskapelle in einem großen Festgottesdienst einweihen. Wir dürfen schon heute zum Mitfeiern einladen.



Der Farbton für die Ausmalung wird festgelegt

Beziehungen gestalten und vertiefen

Wir streiten nur noch!

Ich kann meinem Partner nicht mehr vertrauen!

Wir haben uns nichts mehr zu sagen.

In meiner Familie gibt es einen furchtbaren Schicksalsschlag.

Wenn wir uns trennen, wie geht es dann unseren Kindern?

Meine Tochter/mein Sohn hat Probleme, wie können wir ihr/ihm helfen?

Das sind Sätze und Fragen von Menschen, die sich an die Partner- und Familienberatung wenden. Passende individuelle Lösungen für anstehende Probleme in der Gegenwart zu finden, ist Ziel der Beratung, die wir immer als Hilfe zur Selbsthilfe sehen.

Wir bieten an:

- Psychologische Beratung
- Rechtsberatung
- Onlineberatung www.kirchen.net/beratung oder www.familienberatung-sbg.at
- Geförderte Familienmediation
- Verpflichtende Elternberatung lt. §95 Abs. 1a Außerstreitgesetz

Die Beratungen sind kostenlos, Ausnahme: verpflichtenden Elternberatung. Ein freiwilliger Kostenbeitrag ist erwünscht.

Partner- und Familienberatung

Hafnergasse 3/1B

5700 Zell am See

Tel. 0662/8047-6710

E-Mail: familien.pinzgau@beratung.kirchen.net



Bei der Barbarakapelle waren Dachausbesserungen nötig



Wegbau



Diözesanbaumeister Hermann Aigner (Mitte) legt mit Günther Eder die Wegtrassierung fest

**Kirchen ABC
„M“ wie „Maria“**

Über die Abstammung, Kindheit und Jugend von Maria, der Mutter Jesu, findet sich in der Bibel nichts. Es wird nur berichtet, dass Maria in Nazaret lebte, mit Josef verlobt und mit Elisabeth verwandt war. Als Quellen für das Leben Marias wurden deshalb oft sogenannte „apokryphe Schriften“ (das sind Texte, die nicht in die Bibel aufgenommen wurden), wie zum Beispiel das Evangelium des Jakobus, herangezogen.

Die wenigen Texte des Neuen Testaments über Maria weisen zwei Aussagerichtungen auf: Maria als glaubende Frau: „Selig ist die, die geglaubt hat“ (Lk 1,45); darüber hinaus geht es auch um die Herkunft Jesu.

Maria ist die, die Ja sagte – zu ihrer Bestimmung als Mensch, zu ihrer konkreten Lebensberufung. Sie ist Vorbild für alle Menschen und Urbild des auf Gott bezogen lebenden Menschen. Die beiden jüngsten - nicht unumstrittenen - Glaubensaussagen über Maria, „Bewahrt von der Ursünde“ (vgl. Unbefleckte Empfängnis) und „Aufgenommen in die Herrlichkeit Gottes“ (vgl. Maria Himmelfahrt), sprechen von der allumfassenden Zuwendung Gottes und von der Hoffnung auf die Vollendung aller Menschen.



Barocke Marienstatue in der Kirche

Für die Pfarre aktiv seit dem 6. Lebensjahr

Carina Rainer begann bereits in der ersten Volksschule mit dem Ministrieren. Seit diesem Zeitpunkt war sie durchgehend engagiertes Mitglied unserer Pfarrgemeinde. Die letzten fünf Jahre vertrat sie Jugendliche im Pfarrgemeinderat. Als solche scheidet sie im März aus. Zum Abschluss fragten wir Carina nach den Höhepunkten in ihrer abgelaufenen Pfarrgemeinderats-Periode: „Besonders gut gefielen mir die Jugendveranstaltungen der Katholischen Jugend: Die Spirit Night für die Firmlinge und die Jugendgottesdienste. Aber auch das Übernachten unserer Minis im Meixnerhaus und die Ausflüge an den Gardasee und nach Rom waren für mich Highlights. Froh war ich, dass ich die Weiterbildungen der Katholischen Jungschar



auf der Erentrudisalm absolvierte.“ Bei der Arbeit im Pfarrgemeinderat gefiel ihr das gute Miteinander von jüngeren und älteren Mitgliedern. Mühsam war für sie der oft große Vorbereitungsaufwand für die großen pfarrlichen Feste. Eine Kandidatur für den Pfarrgemeinderat kann Carina jedem und jeder Jugendlichen empfehlen.

Bild links: Carina bei der MinistrantInnenaufnahme 2004

Bild rechts: Jugendpfarrgemeinderätin Carina Rainer

Silbernes Jubiläum

Seit sage und schreibe 25 Jahren besuchen engagierte Frauen aus unserer Pfarre jede Woche die Kranken im Zeller Spital. Kranke zu besuchen, ist wohl einer der wichtigsten christlichen Dienste überhaupt. „Ich war krank, und ihr habt mich besucht“, sagt uns Jesus im Matthäusevangelium. Damit begegnen wir Jesus selber im Kranken.



Adventliches Dank-Treffen

Allen Frauen, die diese wichtige Aufgabe in den letzten 25 Jahren übernommen haben, ein aufrichtiges Danke. In besonderer Weise gilt es Lisl Hollaus, die den Besuchsdienst in all dieser Zeit leitete.

Kapruner Mini müsste man sein!

Feuer und Flamme, das heurige Jahresthema, stand auch bei der Nacht der Nächte im Meixnerhaus im Mittelpunkt. Mit einem stimmungsvollen Lichtertanz im Dunkeln wurde die Nacht eröffnet und mit lustigen Schwungtuchspielen fortgesetzt. Beste Stimmung herrschte bei den Stationen: Popcorn und Laugenbrezel kochen, Gruppenkerzen basteln, heiße Gespräche im Keller führen, Schokoessen extrem, heißes UNO-spielen, Stockbrot grillen am Lagerfeuer (was gibt es schöneres als „Sierra Madre“ zu singen und dabei einen Sternspritzer zu schwenken – zumindest für die älteren Betreuer), einer Feuerrallye, abseilen am Kirchturm für besten Stimmung unter den Minis. Lotto-Toto ist bei jeder Miniveranstaltung ein Pflichtspiel und im Nu war es Mitternacht. Nur mit einer kleinen Kerze in der dunklen Pfarrkirche zu stehen und ein gemeinsames Vater unser zu singen, ruft auch nach wie vor Gänsehaut bei allen Beteiligten hervor. Dass nach dem Würstel essen noch lange nicht ans Schlafen gedacht wurde, versteht sich von selbst. Der Schlaf stellte sich bei so manchen erst am nächsten Tag zu Hause ein – aber alle Beteiligten waren sich einig: es muss eine Wiederholung geben!

Ein großer Festtag im Minijahreskreis ist die Aufnahme der neuen Minis. Beim Aufnahmegottesdienst konnten 14 entflammte Kinder aufgenommen und der Pfarre vorgestellt werden. Mit dem heuer erstmal stattfindenden Luciafeuer mit -feier wird ein weiterer Akzent zum Jahresthema gesetzt. Dass all diese Aktivitäten stattfinden können, bedarf es nicht nur Planer sondern vieler fleißiger Helferleins. Wir bezeichnen diese Helfer scherzhaft immer als „Eigenbau“. Wir haben eine Gruppe Jugendlicher die seit der Erstkommunion ministriert haben und immer noch in der Pfarre mitarbeiten. Sie sind ganz normale Jugendliche die feiern, die Moped fahren, die Fußball spielen, die Berg gehen, in der Schule eine Ehrenrunde drehen oder Vorzugsschüler sind, schon im Berufsleben stehen, die auch einmal Blödhheiten machen aber eben etwas gemeinsam haben – man trifft sie am Kirchbichl – und auf diese Burschen und Mädels sind wir stolz!



Die Nacht der Nächte



Die Neuen

Neues Preisrätsel

Welche Geschenke brachten die Könige dem Christkind?

Lösung senden an:

Gerald Wiener, Südtirolerstraße 2, 5710 Kaprun, oder g.wiener@kaprun.at

Ziehung der GewinnerInnen:

Sonntag, 12. Februar, nach dem Pfarrgottesdienst um 10 Uhr. Nur anwesende Kinder nehmen an der Verlosung teil.

Gewinner des Erntedankpreisrätsels:



v.l.n.r.: Lorena Buchner, Manuela Jehle, Eva Andrejkulic



Samstag	17.12.	18:00 19:00	Christbaumsingen mit Anglöcklern, Bläsern, Chorgemeinschaft und Rainer Casna Vorabendgottesdienst (W); Musik: Georg Hofer, Christine Winkler und Freunde	Meixnerhaus Pfarrkirche
Sonntag	18.12.	07:00 07:45 10:00	Rorate (W); Musik: Familienmusik Dankl Roratefrühstück Pfarrgottesdienst (W); Musik: R. u. M. Eder	Pfarrkirche Meixnerhaus Pfarrkirche
Samstag Heiliger Abend	24.12.	15:00 16:30 22:00 23:00	Kinderliturgie (W) Musik: Andrea Buchner-Webersberger, Kinder Anglöcklermette (W) Musik: Anglöckler, Bläser anschließend Gräbersegnung; Musik: Bläser Christmette in der Barbarakapelle (W) Musik: Alex Zotter, Andreas Kappacher Christmette in der Pfarrkirche (W) Musik: Chorgemeinschaft, Bläser	Pfarrkirche Pfarrkirche Friedhof Barbarakapelle Pfarrkirche
Sonntag Christtag	25.12.	10:00	Festgottesdienst (W) Musik: Chorgemeinschaft, Orgel	Pfarrkirche
Montag Stephanus	26.12.	10:00	Gottesdienst (W); Musik: Alexandra Dankl	Pfarrkirche
Samstag Silvester	31.12.	17:00	Jahresschlussgottesdienst (W) Musik: Familie Dankl	Pfarrkirche
Sonntag	01.01.	10:00	Neujahr: Gottesdienst (E); Musik: Orgel	Pfarrkirche
Mo – Do	02.- 05.01.		Sternsingergruppen sind nachmittags und abends unterwegs	in ganz Kaprun
Freitag	06.01.	10:00	Dreikönig: Festgottesdienst (W) Gestaltung: SternsingerInnen und Kitz Kids	Pfarrkirche
Sonntag	08.01.	10:00	Taufe Jesu: Pfarrgottesdienst (E); Musik: Andrea Buchner-Webersberger mit Töchtern	Pfarrkirche
Sonntag	15.01.	10:00	Pfarrgottesdienst (E); Musik: Claudia Neumair	Pfarrkirche
Samstag	21.01.	19:00	Gottesdienst um die Einheit der Christen (W) Musik: Chorgemeinschaft	Pfarrkirche
Sonntag	22.01.	10:00	Pfarrgottesdienst (W); Musik: L.u.J. Innerhofer	Pfarrkirche
Dienstag	24.01.	19:30	KBW: Praxis verbindet – Geschichte trennt Zum 500jährigen Reformationsjubiläum	Meixnerhaus
Sonntag	29.01.	10:00	Pfarrgottesdienst (W); Musik: Ulli Eisl	Pfarrkirche
Donnerstag	02.02.	19:00	Maria Lichtmess (W); Kerzensegnung Blasiussegen; Musik: Christa Lukatsch - Orgel	Pfarrkirche
Sonntag	05.02.	10:00	Pfarrgottesdienst (E), Musik: Gustl Lukatsch mit Schülerinnen	Pfarrkirche
Samstag	11.02.	19:00	Gottesdienst mit den Ehejubilaren 2016 (E) Musik: Chor des Dekanats	Pfarrkirche
Sonntag	12.02.	19:00	Pfarrgottesdienst (W), Taufenerneuerung für Erstkommunionkinder, Musik: Martin Knoflach	Pfarrkirche
Sonntag	19.02.	10:00	Pfarrgottesdienst (E); Musik: Jagdhornbläser	Pfarrkirche
Donnerstag	23.02.	20:00	KBW: Vortrag über Tibetreise durch Andreas Kappacher und Pfarrer Michael Blassnigg	Meixnerhaus
Sonntag	26.02.	10:00	Familiengottesdienst zum Thema Fasching (W); Musik: Alexander und Julia Marath	Pfarrkirche

Mittwoch	01.03.	19:00	Aschermittwoch Gottesdienst mit Aschenkreuzauflegung (W) Musik: Simon Dankl, Zither	Pfarrkirche
		20:00	Einführungsabend "Fasten für Gesunde" mit Toni Fersterer	Meixnerhaus
Sonntag	05.03.	10:00	Gottesdienst (W), Musik: Alina Voithofer	Pfarrkirche
Sonntag	12.03.	10:00	Gottesdienst Familienfastensonntag (W) Musik: Christa Lukatsch mit SchülerInnen	Pfarrkirche
		11:00	Fastensuppenessen (Frauenrunde)	Meixnerhaus
Samstag	18.03.	19:00	Vorstellungsgottesdienst Erstkommunion (W) Musik: Martin Knoflach	Pfarrkirche
		18-20	Pfarrgemeinderatswahl	Meixnerhaus
Sonntag	19.03.	10:00	Pfarrgottesdienst (W); Musik: Thomas Fuchs	Pfarrkirche
		09-16	Pfarrgemeinderatswahl	Meixnerhaus
Sonntag	26.03.	10:00	Pfarrgottesdienst (W); Musik: Antonella Bacher	Pfarrkirche
Samstag	01.04.	14-19	Ostermarkt mit Minicafe	Kirchplatz
Sonntag	02.04.	10:00	Pfarrgottesdienst, Bußgottesdienst (E) Musik: Simone Dankl mit Gitarren	Pfarrkirche
Montag	03.04.	14:00	Kinder binden ihren Palmbuschen	Meixnerhaus
Sonntag	07.05.	09:45	Erstkommunion (E)	Pfarrkirche
Sonntag	11.06.	09:30	Kirchweihe Jakobskapelle (E)	Jakobskapelle

(E) Eucharistiefeier

(W) Wortgottesdienst

Titelbild: Kaprun im Winter...

... stammt von Gottfried Hutter, dem Bruder unserer Kaprunerin Hilde Thurner. Gottfried Hutter war ein ganzes Leben lang Angestellter bei der Firma Sochor in Zell am See. Die Freude an Landschaftsbildern entwickelte er in seiner Zeit beim Bundesheer, wo er viele Luftbilder auswerten musste. Er nahm Malkurse beim Akademischen Maler Wolfgang Wiesinger. Bauernhäuser, Berge und Blumen zählten zu seinen liebsten Motiven. Das winterliche Kaprun passt sehr gut auf den Weihnachtspfarrbrief, weil wir uns unsere Landschaft zu Weihnachten so winterlich wünschen. Es passt auch deshalb, weil die Geburt Jesu in die Kälte und Dunkelheit unserer oft winterlichen Welt Licht und Wärme sendet.



Gottfried Hutter, Winterliches Kaprun

Ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und das Licht der Weihnachtsnacht in Euer Herz hinein wünschen:

Toni Fersterer, Pfarramtsleiter
 Michael Blassnigg, Pfarrer
 Roland Hartl, Pfarrgemeinderatsobmann
 Alois Moreau, Pfarrkirchenratsobmann



Berggottesdienst - Erntedankfest Pfarre bzw. Kindergarten - Kirchenkonzert - Leonhardifest
Barbaratag - Abmarsch Vereinfest - Jugendgottesdienst - Heldensonntag mit Pfarrer Modest, Uganda
Adventbeginn in der Hauptschule - Anglöckelprobe - Adventkranzweihe